

Internationale Biosicherheit

Biologische Sicherheit für eine sicherere Welt.

Seit 2013 unterstützt das Auswärtige Amt mit dem Deutschen Biosicherheitsprogramm Partnerländer bei der Eindämmung von biologischen Risiken. Das Programm ist Teil der präventiven Sicherheitspolitik der Bundesregierung.



Aufbau von Kapazitäten
Vernetzung
Bewusstseinsbildung
Surveillance
Detektion & Diagnostik

Das Programm sensibilisiert für und minimiert Risiken, die mit hochpathogenen Erregern verbundenen sind - einschließlich ihres möglichen Missbrauchs für terroristische Zwecke.

Im Rahmen des Deutschen Biosicherheitsprogramms führen wir Projekte in Westafrika, Tunesien, Georgien, Usbekistan und der Ukraine durch.



Die tunesischen Partner bei der Ausbildung im mobilen Labor



Ein mobiles Labor des IMB im Einsatz



Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr

Neuherbergst. 11
80937 München

+49 (0) 89 992 692 3981

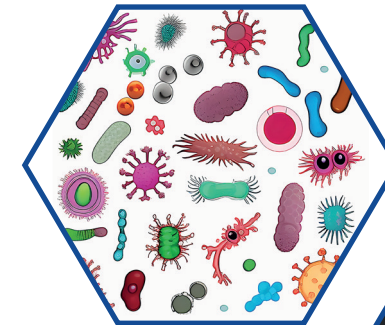
institutfuermikrobiologie@bundeswehr.org

www.instmikrobiobw.de

Bildmaterial | Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr

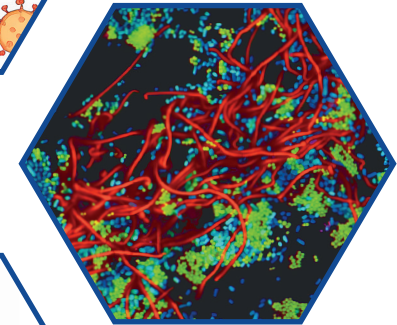
Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr

Forschung für die Sicherheit



Diagnostik & Detektion

Bioforensik



Forschung & Entwicklung



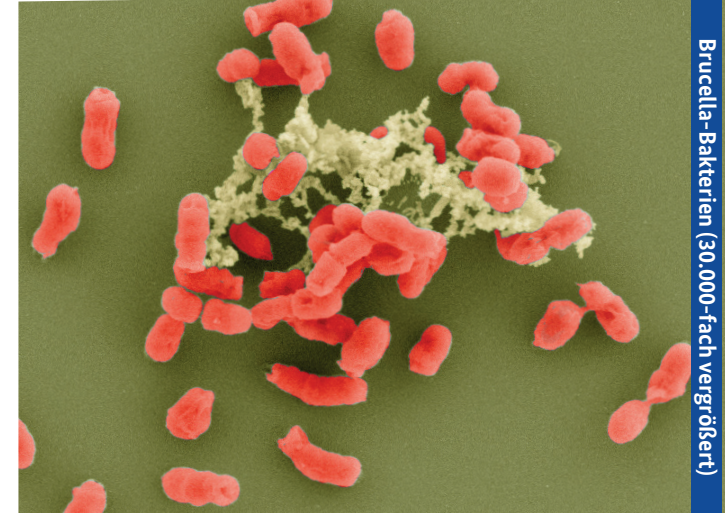
IMB

INSTITUT FÜR MIKROBIOLOGIE DER BUNDESWEHR
BUNDESWEHR INSTITUTE OF MICROBIOLOGY



UNSERE DIAGNOSTIK: Im Falle eines ungewöhnlichen Krankheitsausbruchs ist von entscheidender Bedeutung, die Quelle so schnell wie möglich zu ermitteln.

Wenn ein biologischer Ursprung des Ausbruchs vermutet wird, sind Expertenteams des Instituts sofort einsatzbereit, um die Situation zu untersuchen. Anhand definierter Protokolle und Methoden können die Teams eine absichtliche Freisetzung von Krankheitserregern oder Biogiften von natürlichen Ausbrüchen und einer unbeabsichtigten Freisetzung zweifelsfrei unterscheiden.



UNSERE MISSION: Das Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr ist eine Ressortforschungseinrichtung für den medizinischen B-Schutz. Wir erforschen hochinfektiöse Viren und Bakterien sowie Biotoxine, die bei Mensch und Tier lebensbedrohliche Krankheiten verursachen und als biologische Kampfstoffe missbraucht werden können.

Unser wichtigstes Ziel ist es, diese Erreger und Biotoxine schnell zu diagnostizieren und zweifelsfrei nachzuweisen. Wir entwickeln Methoden, um den Ursprung eines Krankheitsausbruchs rasch zu identifizieren und seltene oder neuartige Erreger immer sicher zu diagnostizieren.



Arbeiten im Biosicherheitslabor

UNSERE FORSCHUNG: Unser Schwerpunkt liegt auf interdisziplinärer und translationaler Forschung. Wir verbinden moderne Molekularbiologie, Biochemie und Biotechnologie mit Virologie, Mikrobiologie und medizinischer Forschung. Wir entwickeln Methoden und Techniken, die unmittelbar in der Aufklärung & Verifizierung, Bioforensik und Diagnostik eingesetzt werden können und arbeiten an Verfahren zur Behandlung hochinfektiöser Infektionskrankheiten oder von Vergiftungen mit Biotoxinen. Wir führen Studien durch, um die Verbreitung von natürlich vorkommenden Krankheitserregern in Deutschland und der Welt zu untersuchen.



Das IMB verfügt über drei Abteilungen zur Aufklärung und Verifikation ungewöhnlicher Krankheitsausbrüche: Die mobile Laboreinheit, die Zentraldiagnostik und die Genomik & Bioinformatik. Sowohl die Zentraldiagnostik als auch die Genomik & Bioinformatik sind nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert. Alle diagnostischen Leistungen des IMB stehen dabei auch zivilen Einrichtungen des Gesundheitssektors zur Verfügung. Darüber hinaus betreibt das Institut die nationalen Konsiliarlabore für Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Brucellose.

